



BRANDENBURGER

46. REGIONALGESPRÄCH

Was heißt hier Strukturwandel in der Lausitz?

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Kohlekommission hat mit ihren Beschlüssen einen Fahrplan für den Kohleausstieg bis 2038 und Strukturhilfen für die betroffenen Regionen vorgelegt. Für den Strukturwandel der Lausitz müssen daher in den kommenden Jahren neue Ideen entstehen und umgesetzt werden. Sie reichen von Industrie- und Managementlösungen für die Energiewende, über eine Verbesserung der Infrastruktur bis hin zu neuen Standorten für Wissenschaft und Forschung. Die Lausitz wird damit zu einem Kristallisationsort für das Gelingen von verstärktem Klimaschutz, wirtschaftlichem Strukturwandel und der damit verbundenen Hoffnung einer gelingenden und nachhaltigen Energiewende. Dennoch kommt es hinsichtlich der Gestaltung zukünftiger Arbeitsplätze, der Umsetzung neuer Ideen und eigener passfähiger Alternativen zu Irritationen und Konflikten. Für damit befasste Akteure in Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft stellt der Strukturwandel in der Lausitz hohe Anforderungen an eine selbstbewusste Steuerung der Transformation dar. Bedeutsam ist eine Innovationspolitik, die regionale Stärken, Identitäten, Potenziale und nicht zuletzt die Zukunftsvorstellungen von Bewohner/-innen einbezieht. Hier möchte das gastgebende Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung mit dem 46. Brandenburger Regionalgespräch eine Brücke bauen und Raum für den Austausch von regionsinternen sowie externen Lernerfahrungen bieten.

Folgende Fragen sollen behandelt werden:

- Welche struktur- und innovationspolitischen Strategien sind für zukunftsfähige Pfadentwicklungen interessant?
- Welche Lernerfahrungen hat man andernorts mit Energieräumen im Wandel gemacht?
- Wie können eigene Pfade und regionales Selbstbewusstsein einbezogen werden?
- Kann die Energiewende als Treiber für Innovationen fungieren?
- Wie können Bürger/-innen sowie Minderheiten beteiligt werden?

Ich lade Sie hiermit zum 46. Brandenburger Regionalgespräch nach Erkner ein. Für den Einstieg erhalten wir wie immer profunde Fachstatements und Erfahrungsberichte zum Schwerpunktthema, die wir anschließend mit Ihnen diskutieren wollen.

Mit freundlichen Grüßen
Gerhard Mahnken

Ort

Leibniz-Institut für
Raumbezogene Sozialforschung (IRS)
Flakenstraße 29 – 31
15537 Erkner

Datum

Mittwoch,
22. Mai 2019

Zeit

14.00 – 17.00 Uhr

Kontakt

gerhard.mahnken@leibniz-irs.de
Tel. 03362 793 113

**:: Bitte melden Sie sich bis zum
15. Mai an.**

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Wir weisen darauf hin, dass wir während der Veranstaltung Bildaufnahmen zum Zweck der Dokumentation und zur Veröffentlichung im Medienportfolio des IRS machen.



BRANDENBURGER

46. REGIONALGESPRÄCH

Programm

Was heißt hier Strukturwandel in der Lausitz?

14:00 **Begrüßung**

Dr. Felix Claus Müller

*Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS)
Wissenschaftskommunikation*

14:05 **Statements**

Prof. Dr. Oliver Ibert

*Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS)
Forschungsabteilung Dynamiken von Wirtschaftsräumen
Denkanstöße für einen eigenständigen Strukturwandel in der Lausitz*

Dr. Ludger Gailing

*Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS)
Forschungsabteilung Institutionenwandel und regionale Gemeinschaftsgüter
Lernerfahrungen für die Lausitz? Alte und neue Energieräume im Rheinland
und in Großbritannien*

Diskussion

15:00 **Kaffeepause & Netzwerken**

15:30 **Statements**

Prof. Dr. Stefan Zundel

*Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg
Allgemeine VWL mit dem Schwerpunkt Energie- und Umweltökonomik
Politisch getriebener Strukturwandel in einem peripheren Raum – ausgewählte Thesen*

Daniel Häfner

*Freie Universität Berlin, Forschungszentrum für Umweltpolitik (FFU);
Lausitzer Institut für strategische Beratung GmbH (i.G.)
Was kommt nach der Kohle? Wie wollen wir in der Lausitz leben?*

Axel Kruschat

*Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND),
Geschäftsführer Landesverband Brandenburg
Hemmnisse des Strukturwandels in der Lausitz durch unrealistische Tagebauplanung*

Diskussion

16:45 **Zusammenfassung und Ausblick**

Prof. Dr. Oliver Ibert & Dr. Ludger Gailing

17:00 **Ende**

Moderation: *Dr. Felix Claus Müller*



46.
BRANDENBURGER
REGIONALGESPRÄCH

Anfahrt

